



Sachbearbeitung FAM - Familie, Kinder und Jugendliche

Datum 20.09.2012

Geschäftszeichen FAM-AL

Beschlussorgan Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 24.10.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 360/12

Betreff: Bericht des Stadtjugendrings Ulm e.V. zur verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Anlagen: Anlage 1 - sjr Geschäftsbericht 2011
Anlage 2 - Haushaltsentwicklung und Personalstellenplan sjr
Anlage 3 - Kennzahlen sjr 2006 - 2011

Satzung des Stadtjugendrings Ulm - siehe www.sjr-ulm.de

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen

Herr Helmut Hartmann-Schmid

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2,R 2	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Kinder- und Jugendarbeit im Stadtjugendring Ulm e.V.

Letztmals wurde im Jahr 2009 im Jugendhilfeausschuss des Ulmer Gemeinderats ausführlich über die inhaltliche Entwicklung der Angebote und die Verwendung der Zuschüsse anhand des Geschäftsberichtes 2008 des Dachverbandes Stadtjugendring Ulm e.V. (sjr) mit seinen Mitgliedsverbänden berichtet (GD 378/09 vom 30. 09. 2009).

Der sjr ist ein wichtiger Partner in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Ulm und ergänzt mit seiner Arbeit das Feld der städtischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ziele des Stadtjugendrings Ulm e.V. (sjr) sind die Förderung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Ulm in Ergänzung zu Familie und Schule/Beruf.

Der Stadtjugendring Ulm e.V. und seine Mitglieder tragen dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu ermöglichen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen und zu erhalten.

Die zentralen Arbeitsfelder sind

- die verbandliche Jugendarbeit in den Mitgliedsverbänden
- die offene Jugendarbeit der Treffs
- die Verwaltung der Gebäude
- die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und Projekten

Die gesellschaftlichen und demographischen Entwicklungen verändern die Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt. Die Frage, wie kann oder muss die Jugendarbeit in Zukunft aussehen damit sie weiterhin dazu beitragen kann, dass junge Menschen beteiligt werden, dass sie ihre Lebenswelt gestalten können und bei einem gelingenden Aufwachsen unterstützt werden, stellt sich heute mehr denn je.

Ehrenamt und Gruppenarbeit

Für den Dachverband „Stadtjugendring Ulm e.V.“ und seine 60 Mitgliedsverbände ist der Kern der Jugendverbandsarbeit die Gruppenarbeit. Sie ist der Ort, wo Gemeinschaft gelebt und soziales Miteinander gelernt wird. Dafür braucht es engagierte, gut angeleitete und ausgebildete Ehrenamtliche.

Durch Veränderungen in jugendlichen Lebenssituationen (G 8, Leistungsdruck usw.) bleibt für ein solches Engagement wenig Zeit; die Verweildauer von Ehrenamtlichen in den Verbänden wird immer kürzer.

Kooperationen mit Schule

Außerschulisches Lernen und die Kompetenzen, die dort erworben werden, sind von großer Bedeutung. Mit den eigenen Einrichtungen "e.tage-Medien Bildung" und "Popbastion" sowie Beteiligungen in der Jungen- & Mädchenarbeit, an der Kinderbuchmesse u.v.m. ist der sjr in der Ulmer Bildungslandschaft vertreten.

Anfragen von Schulen für Angebote im Ganztages schulbereich können nur teilweise bedient werden; die ehrenamtliche Mitarbeiterschaft in den Verbänden ist meist selbst berufstätig und steht nur bedingt zur Verfügung.

Milieus, Migration und Integration

In der Kinder- und Jugendarbeit bieten sich, wie an kaum einem anderen Ort, Chancen im sozialen Miteinander, um trotz aller Unterschiede (Milieus, Herkunft, Gruppen-, Szenezugehörigkeit u.a.) junge Menschen zu erreichen. Hier erfahren sie Gemeinschaft, lernen voneinander und erarbeiten Spielregeln für ein friedliches Miteinander. Unsere Verbände sind vor allem in sozialraumorientierten Netzwerken aktiv.

Medienwelten

Ein wesentlicher Teil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sind die Medienwelten, die einerseits völlig neue Möglichkeiten der Vernetzung bieten, andererseits die Gefahr bergen, dass sich junge Menschen aus dem realen sozialen Leben in eine virtuelle Welt zurückziehen. Die Einrichtung "e.tage Medien Bildung" leistet hervorragende Arbeit in diesem Kontext.

Offene Treffs

Weitgehend selbständig und eigenverantwortlich organisieren sich junge Menschen im „TreffsTreff“ und bereichern mit einem vielfältigen Club-Programm das Ulmer Kulturleben. Die ehrenamtliche Mitarbeit in den Teams ermöglicht sozialen Anschluss und Kompetenzgewinn. Junge motivierte Skater und BMXler planen, bauen, kassieren und putzen, damit die „Reithalle“ als Skaterparadies im Wilden Süden attraktiv bleibt.

Ferienzeit

Gemeinsam mit der Stadt Ulm wurden Anreize und Kriterien erarbeitet, kostengünstige und gut betreute Ferienangebote zu schaffen bzw. auszubauen, damit die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Beruf gelingen kann. Allein in den Mitgliedsverbänden des sjr wurden in den letzten drei Jahren immer mehr Freizeiten angeboten:

Jahr	Freizeiten	Teilnehmerinnen	Betreuerinnen	Übernachtungen
2009	145	2 442	552	15 526
2010	146	2 352	530	13 168
2011	160	2 824	726	14 207

Im beiliegenden Geschäftsbericht wird komprimiert über die aktuelle Arbeit und die Haushaltsentwicklung berichtet.

Eine Übersicht der letzten Jahre zeigen die Entwicklungen und Veränderungen in Zahlen auf.

Bei der Ortsbegehung anlässlich der Jugendhilfeausschusssitzung am 24.10.2012, können die Standorte verschiedener Einrichtungen des Stadtjugendrings in der Oberen Donaubastion besichtigt werden.